

Ihr Foto an der Architektur 0.16?

Schicken Sie uns Ihr bestes Architektur-Foto - gehört es zu den 100 besten, kriegt es einen Platz in der Ausstellung und Sie werden in die Zürcher Maag-Halle

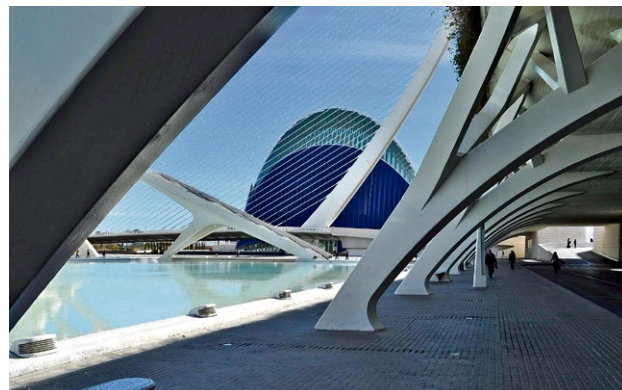
eingeladen. Vielleicht gewinnen Sie sogar den Hauptpreis: eine Nikon-DSLR-Kamera mit Objektiv. Mehr Infos finden Sie in der Community-View unserer App.



«Tanzendes Haus» in Prag.



Die kykladische Architektur in Santorini.



Die «Ciudad de las Artes y de las Ciencias» in Valencia.



«The Best Exotic Marigold Hotel» in Khempur.

Impressum



Gesamte Gratisauflage 2015:
447'552 Exemplare D-CH
187'018 Exemplare W-CH
33'117 Exemplare I-CH
Total Audience CH 2.770 Mio.
Leserschaft gemäss
Mach Basic 2016-I:
1'430'000 Leser D-CH
337'000 Leser W-CH
81'000 Leser I-CH

Herausgeberin: Tamedia AG
Verleger: Pietro Supino
Leiter 20 Minuten: Marcel Kohler
Chefredaktion: Marco Boselli (Chefredaktor),
Gaudenz Looser stv.,
Marcel Zulauf

Nachrichten-
agenturen:
Associated Press
Reuters
Schweizerische
Depeschenagentur
Sportinformation

Adresse:
Dammweg 9,
Postfach 7661
3001 Bern

Telefon Redaktion: 031 384 84 20
Telefon Verlag: 031 384 28 20
Fax Redaktion: 031 384 84 21
Fax Verlag: 031 384 28 25
E-Mail: redaktion.bern@20minuten.ch
Inserate: verlag.bern@20minuten.ch
Vertrieb: 20min.vertrieb@tamedia.ch
DZB Druckzentrum Bern AG
Zentweg 7
3006 Bern

Bekanntgabe von nahmitraffen Beteiligungen der Tamedia AG i. S. v. Art. 322 StGB:
20 minuti Ticino SA, Berner Oberland Medien AG BOM, BOOK ATIGER Switzerland AG, car4you Schweiz AG, Cil Centre d'Impression Lausanne SA, Distributionskompagniet ApS, Doodle AG, Doodle Deutschland GmbH, DZB Druckzentrum Bern AG, DZZ Druckzentrum Zürich AG, Edilia S.A., Espace Media AG, homegate AG, JobCloud AG, Jobsuchmaschine AG, LC Lausanne-cités S.A., MetroXpress Denmark A/S, Olmero AG, ricardo.ch AG, ricardo France Sàrl, ricardoshops GmbH, Schaar Thun AG, Société de Publications Nouvelles SPN SA, Starticket AG, Swiss Classified Media AG, Swiss Online Shopping AG, Tagblatt der Stadt Zürich AG, Tamedia Publications romandes SA, Trendsales ApS, tutti.ch AG, Verlag Finanz und Wirtschaft AG, Zattoo Schweiz AG, Zürcher Oberland Medien AG, Zürcher Regionalzeitungen AG
Ombudsmann der Tamedia AG:
Ignaz Staub, Postfach 837, CH-6330 Cham 1
ombudsmann.tamedia@bluewin.ch

«Wir sind Millionäre, doch die Kinder wissen nichts davon»

Psst! Unsere Leser haben uns erzählt, welche Geheimnisse sie vor ihren Kindern haben.

Mami, 33

Ich sage meinen Kindern nicht, dass ich früher Drogen genommen habe. Ich will nicht, dass sie dasselbe tun.

Lukas, 58

Die Kinder sind adoptiert. Es wäre ziemlich peinlich, ihnen nach 25 Jahren etwas zu sagen.

Piero, 35

Ich schlafe seit über fünf Jahren mit der besten Freundin meiner Frau. Ich will nicht, dass es meine Kinder erfahren, denn sie hätten eine falsche Vorstellung von Moral.

Svenja, 30

Ich bin ein Hooligan und prügeln mich häufig an Fussballmatches. Nur sehr wenige wissen von meinem Hobby.

Köbi, 53

Ich habe eine Pistole im Schrank.

André, 49

Wir sind Multimillionäre. Unsere Kinder wissen das nicht. Sie sollen sich wie andere Jugendliche verhalten, eine Lehre besuchen, einen Abschluss machen und mit Arbeit ihr Geld verdienen.

Susanne, 36

Ich masturbiere mit verschiedenen Geräten, die ich mir gekauft habe. Es wäre peinlich, wenn meine Kinder davon wüssten. Ich müsste einige sehr schwierige Fragen beantworten.

Tom, 45

Meine Kinder denken, ich arbeite für eine internationale NGO. Dabei handle ich mit Waffen. Meine Kinder sind schon erwachsen und ausgesprochen linksorientiert. Ich habe Angst, dass sie nichts mehr mit mir zu tun haben wollen, wenn sie das erfahren.

Jessica, 28

Mein Mann und ich haben uns in einem Sex-Chat kennen gelernt. Die Kinder wissen das nicht, weil das nicht der empfehlenswerteste Ort zum Kennenlernen ist. Auch wenn es bei uns geklappt hat.

Mike, 28

Ich habe seit zwei Jahren Krebs, doch ich kann es meinen Kindern nicht sagen, da ihre Mutter vor vier Jahren an Krebs starb.



Mama sagt nicht alles. FLICKR

Quasi, 65

Ich habe einen Liebhaber, der jünger ist als mein Sohn (32).

A., 43

Meine Kinder wissen nicht, dass ich meistens stoned bin. Sie sind zu jung, um sich mit dem Thema zu beschäftigen, und zu redselig, um es nicht der Kindergärtnerin zu erzählen. Sonst bin ich gesellschaftlich integriert und bin meiner Familie immer treu geblieben.